

FÜHLEN UND ORDNET

Beschreibung

Die Teilnehmenden sortieren Objekte nach verschiedenen Kriterien. Dabei haben sie die Augen geschlossen oder verbunden und verlassen sich ausschließlich auf ihren Tastsinn. Ziel ist es, die Objekte durch Berührung zu identifizieren und sie nach einem bestimmten Kriterium wie Größe, Form oder Oberfläche logisch und geordnet zu arrangieren.



Benötigte Zeit

30-45 Minuten

Allein oder gemeinsam?

Einzelnen oder in der Gruppe,
in jedem Fall aber mit Anleitung

Praktische Tipps

- Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände sicher und leicht zu handhaben sind.
- Ermutigen Sie die Teilnehmenden, sich Zeit zu nehmen und sich auf Berührung und räumliche Anordnung zu konzentrieren.

Quelle

My Training Box

Angelehnt an taktile, räumliche Lernübungen und kognitive Rehabilitationsmethoden für ältere Menschen.

Lernziele



- Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens durch das Er tasten von Objekten und deren Platzierung
- Förderung der Problemlösungskompetenz beim Ordnen von Objekten nach Größe, Beschaffenheit oder Form
- Förderung der feinmotorischen Koordination und des Tastsinns



Benötigtes Material

- Ein Tuch oder eine Augenbinde, um die Augen zu bedecken
- 10-15 kleine bis mittelgroße Gegenstände unterschiedlicher Form, Beschaffenheit und Größe (z. B. kleine Schachteln, Bälle, Löffel, Tassen, Topfkratzer usw.)

Erwartete Ergebnisse

- Verbesserte Fähigkeit, Objekte ohne visuelle Wahrnehmung zu organisieren, durch gesteigertes räumliches Verständnis.
- Erhöhte Problemlösungsfähigkeit, durch das Erkennen von Mustern mittels Tastsinn.
- Verfeinerte Feinmotorik und bessere Hand-Auge-Koordination durch taktile Wahrnehmung.
- Kognitive Anregung, die Gedächtnis und logisches Denken fördern kann.

FÜHLEN UND ORDNETEN

Anleitung

- **Vorbereitung:** Stellen Sie die Materialien auf einem Tisch vor die Teilnehmenden auf. Ordnen Sie die Gegenstände nach dem Zufallsprinzip an.
- **Erklären Sie das Ziel der Übung:** Die Gegenstände nach einem bestimmten Kriterium zu ordnen, ohne hinzusehen.
- **Verbinden Sie die Augen:** Legen Sie den Teilnehmenden behutsam eine Augenbinde an oder bitten Sie sie, ihre Augen zu schließen.
- **Erkunden der Objekte:** Forern Sie die Teilnehmenden auf, jedes Objekt mit den Händen zu ertasten und dabei seine Beschaffenheit, Form und Größe zu beschreiben.
- **Stellen Sie die Aufgabe:** Bitten Sie die Teilnehmenden, die Objekte auf eine bestimmte Weise zu ordnen, z. B.:
 - Vom Größten zum Kleinsten
 - Nach der Beschaffenheit (glatt vs. rau)
 - Nach der Form (rund vs. eckig)
 - Ein bestimmtes Muster erstellen, z. B. die Objekte abwechselnd nach ihrer Beschaffenheit ordnen.
- **Arrangieren der Objekte:** Ermutigen Sie die Teilnehmenden, die Objekte sorgfältig nach den Kriterien der Aufgabe anzuordnen.
- **Auswertung:** Wenn die Aufgabe abgeschlossen ist, lassen Sie die Teilnehmenden die Augenbinde abnehmen oder die Augen öffnen und die Anordnung betrachten. Besprechen Sie, welche Gegenstände besonders schwierig zuzuordnen waren und warum.
- **Wiederholen Sie die Aufgabe mit Variationen:** Bieten Sie zusätzliche Herausforderungen an, z. B. die Verwendung weiterer Objekte oder die Einführung komplexerer Sortierregeln (z. B. die Kombination von Oberfläche und Größe).